








clc 96000409
(cont.)

X Collection

INDEX






Page: 1

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 768 9	194	66	no. 1-66 DD249 (1918-1953) nos 30-31, 54-55 in oversize box 1
	195	—	In Own Binder
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 770 7	196	9	DD253-DD253.Z7
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 771 9	197A	49	DD253.N2 (1918-1942) no. 1-49
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 772 0	197B	27	DD253.N2 (1943-1978) no 50-71; #71 in oversize box 3
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 773 2	198A	57	DD253.N2 (1917-1946) no. 1-57
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 774 4	198B	37	DD253.N2 (1947-1978) no. 58-94
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 775 6	199	36	DD253.N3 (1918-1948) no. 1-36

X Collection

INDEX

Page: 2

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 776 8	200	20	no 1-20 DD253.N3 (1925-1948) no. 5, 16 in oversize box 2
	201	—	Combined with Box 173B.
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 777 A	202A	38	DD253.N3 (1924-1937) no. 1-38
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 778 1	202B	22	DD253.N3 (1937-1956) no. 39-60
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 779 3	203	44	DD253.N3 (1927-1947) no. 1-44
LIBRARY OF CONGRESS  0 020 534 780 A	204	31	DD253.2 - DD253.412.A5

61-7550-2-2
X-DD 253

.N2 #1

31

#1

*What We Are Fighting and What For

OR

*The Antagonism of German Political
Philosophy to Christian Truth and Morals*

By

Rev. Isaac J. Lansing, D.D.

OF RIDGEWOOD, N. J.

*An Address delivered before
the Rotary Club of New York,
Thursday, July 5, 1917 :: ::*



(over)

THE following address was delivered by Dr. Isaac J. Lansing, of Ridgewood, New Jersey, before the Rotary Club of New York, on July 5th, 1917, in a masterly and eloquent manner.

Dr. Lansing at the urgent request of the Rotary Club of New York has graciously consented to allow us to print the same for distribution.

Dr. Lansing is a noted preacher and lecturer and is the author of many Addresses, among which are "The Conservation of Humanity," "The Basis of Business," "The American Idolatry," "The Moral Equivalent of War," etc. His book, "The Social Programme of the Lord's Prayer," is well worth reading.

We commend the following as a thoughtful, scholarly and educational address upon the present World War.

ROTARY CLUB OF NEW YORK.

July, 1917.



(over)

X-DD253

#2

.N2



Unser Endziel

Eine Flugschrift
für deutschen Nationalsozialismus

von

Dr. Walter Riehl

Im Anhang:

Parteigrundsätze der deutschen Nationalsozialisten mit den wichtigsten Beschlüssen, Parteiforderungen, Organisationsübersicht usw.

5. erweiterte und ergänzte Auflage

Bestellungen an die „Nationalsozialistische Kanzlei“
Wien, I., Stephansplatz 5 oder I., Elisabethstraße 9



Haupt-Archiv
der N.S.D.A.P.

Leipzig und Wien

33/90

Im Verlag von Franz Deuticke

Druck: Oesterr. Druck- u. Verlags-Gesellschaft, Wien, 8. Bez., Solferbogasse 4-6

Wer soll ich wählen?

Ein Ratgeber für Unbelehrbare



Mehlberg

Verlag Hoffmann - München-Schellingstr.

Landtagswahl in
vom.....



7-DD253412
Vorabdruck aus Nr. 806

DIE FACKEL

HERAUSGEBER

174
KARL KRAUS

X-DD253

.N2

INHALT: FEB 20 1943

Der größte Feigling im ganzen Land

NACHDRUCK VERBOTTEN

Preis dieses Heftes:

30 Pfennig

VERLAG 'DIE FACKEL', WIEN
III., Hintere Zollamtsstraße 3 Telefon Nr. U 12255

ERSCHEINT VIERTELJÄHRlich MINDESTENS EINMAL

(cover)

DIE FACKEL

Sonderheit

MARZ 1929

XXX. JAHR

Der größte Feigling im ganzen Land

Am 28. September 1928 ist im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel (Nr. 227) die folgende eine Viertelseite große Annonce erschienen:

KERR CONTRA KRAUS

ANTWORT UND ABFUHR

ALFRED KERR
LITERATENPARADIES

Die faden Fehden um den Weltkrieg

Erscheint in 8 Tagen

Alle Sortimenter, die das gegen Kerr gerichtete Heft der Fackel verkauften, werden diese scharfe Antwort- und Streitschrift leicht und in großer Anzahl absetzen.

Leicht kartoniert 2 Mk. (2)

Sonderrabatt für Bestellungen vor Erscheinen:

Einzelexemplare 40 Prozent
ab 5 Exemplare 45 Prozent
ab 10 Exemplare 50 Prozent

J. M. SPAETH VERLAG-BERLIN

X-DD253

.N2

#5

Kursusdisposition Nr. 18

Faschismus - Nationalsozialismus

Von Hans Vogel



Berlin 1930

Herausgegeben vom Reichsausschuh für sozialistische
Bildungsarbeit, Berlin SW.68, Lindenstraße 3

ab Insulis

X-DD253

.N2

3K
Geistiger Mensch #6
und
National-
sozialismus

6
7

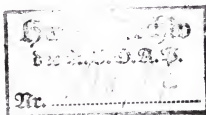
Verlag für Zeitkritik Berlin

(Cover)

Geistiger Mensch und Nationalsozialismus

Ein Interview für die Gebildeten
unter seinen Gegnern

von
ab Insulis



Verlag für Zeitkritik / Berlin 1931

ab Insulis

X-DD 253

N₂

#7

**Geistiger
Mensch
und
National-
sozialismus**

Verlag für Zeitkritik Berlin

(over)

Geistiger Mensch und Nationalsozialismus

Ein Interview für die Gebildeten
unter seinen Gegnern

von

ab Insulis

Verlag für Zeitkritik / Berlin 1931

.N2

पृष्ठ 8

3

Copy

1

53

SPD6r3212

Nach der
Nacht der langen Messer

BLICKE INS 3. REICH

AUS DOKUMENTEN EINES NATIONAL"SOZIALISTEN"

1074g.

2

(over)

Erbsensuppen des „Dritten Reiches“



Die „unpopulären Dinge“ Gregor Straßers.

„Arbeiter, ach Arbeiter, wie wird es dir ergehen.“

„Die Nacht nach dem Siege gehört auch SA-Leuten, sie wird die Nacht der langen Messer sein.“

Dr. Fried im heftigen Landtagswahlkampf.

Nach dem vorbildlichen italienischen Muster werden die Nationalsozialisten 24 Stunden nach ihrer Machtergreifung den Marxismus mit Stumpf und Stiel auszurotten, was nicht durch die Polizei oder auf gerechtem Wege, sondern durch den Volkzorn geschieht, wobei natürlich einige Zehntausende von marxistischen Funktionären zu Schaden kommen werden.“

Dr. Fried am 30. Oktober 1931 in Frankfurt.

Also werden nur „einige Zehntausende von marxistischen Funktionären zu Schaden kommen“, wenn die „Nacht der langen Messer“ beginnt, wenn die Nationalsozialisten die Nacht ergreifen, wenn das „Dritte Reich“ errichtet wird? O nein! Das Ehrhardt-Lied, das von den Nationalsozialisten so oft gelungen worden ist, hat leider nur allzu große Berechtigung.

Arbeiter, Arbeiter, wie wird es dir ergehen,

Wenn die Brigade Ehrhardt wird unter Waffen stehen?

Die Brigade Ehrhardt schlägt alles kurz und klein.

Wehe dir, wehe dir, du Arbeiterchwein.

Wer daran zweifelt, und wer daran glaubt, daß nur „einige Zehntausende von marxistischen Funktionären zu Schaden kommen werden, der wird durch den Innenminister des „Dritten Reiches“, den Leiter der Organisationsabteilung im Münchener Braunes Haus, Gregor Straßer, eines anderen belehrt. Dieser gab in den ersten Tagen des Dezember 1931, kurz vor dem notverordneten Weihnachtsfrieden, in einer großen nationalsozialistischen Rundgebung zu Stuttgart die Erklärung, warum nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten „nach dem vorbildlichen italienischen Muster“ gehandelt werden müsse. Gregor Straßer erklärte:

„Dann wollen wir dem deutschen Volke einmal etwas vorgezieren. Wir wollen die legale, aber die Brachialgewalt im Staat, deshalb, weil wir für die nächsten Jahre sehr unpopuläre Dinge machen müssen.“

Worin bestehen die „unpopulären Dinge“, die die Nationalsozialisten nach der Machtergreifung, also nach der Errichtung des „Dritten Reiches“, machen müssen? Gregor Straßer hat selbst die Antwort gegeben. Zwei Tage nach seiner Stuttgarter Versammlung erklärte er vor dem Kongreß der nationalsozialistischen Ärzte Deutschlands in den Concordia-Festsälen zu Leipzig das folgende:

Die Frau muß aus dem Produktionsprozeß verjagt werden. Im „Dritten Reich“ werde man ihr beibringen, mit dem Gelde, das der Mann nach Hause bringt, auszukommen. Markt und Weißbrot werden verschwinden, dafür werden die Nazis die gute alte Erbsensuppe wieder zu Ehren bringen.

Diese Äußerungen waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Darum sprach sich Straßer so frei und offen aus. Sind die Nationalsozialisten völlig unter

3 8 21
X-DD255-
112
#9

Die Bonzen im Speck



Das Volk im Dreck!



(over)

Notjahr 1931!

Nicht Mord, nicht Bann und Kerker
Und Standrecht obendrein;
Es muß noch kommen stärker,
Wenn's soll von Wirkung sein.

Ihr müßt zu Bettlern werden,
Verhungern alleamt;
In Mägen und Beshwerden
Verflucht sein und verdammt.

Euch muß das bißchen Leben
So gründlich sein verhaßt,
Daß ihr es weg wollt geben
Wie eine Qual und Last.

Dann, dann vielleicht erwacht doch
In euch ein anderer Geist
Der Geist, der über Nacht noch
Euch hin zur Freiheit reißt.

Hoffmann von Falkenstein.

20 Pfg.

20 Pfg.

Der Bonze im Speck, das Volk im Dreck!

1. Auflage

Herausgeber: **Paul Arendt, M. d. B., Sulzbach-Obpf.**
(Selbstverlag) (Bayern)

Zeichner der Titelbilder: **Fips (v. Stürmer, Nürnberg)**

Wiederverkäufer dafür an allen Orten gesucht! Hoher Rabatt!

Diese Hefte zu beziehen in allen deutschen Buchhandlungen, bei jedem Zeitungshändler, bei allen Ortsgruppenleitungen oder allen Geschäften der nat.-soz. Bewegung!
Wo nicht erhältlich, dann direkt durch: Nat.-soz. Sportverband Paul Arendt, Sulzbach-Obpf., (Bayern)



An d

1918 verspr
ein Leben in F
war damals so ke
sprechungen Miß
staat anerkannten
schau! Was ist
ein Leben in Sch
ungen für die E
tausenmal nein.
Verhältnissen lebe

Was ist ab
tionen verarmte
Bauern, Hunger,
Lumpung; die fin
rungskun in
Friedens
Bettelstab gebrach
rationen an Fro
Volk im Dreck!
muß verhindern, d
tung nicht einsehe
auf, die trotzdem
alles wacht der E

Über ein
fung der soz
man dies felerlich
für ihre eigene P
hungert, prassen di
bonzen das Ivan
Hände Arbeit als
senden, braucht als
objekt. Selbst frei
mit Geringfügigum
wird sehr bürgerl
die früher so geh
Schweiz an (man
Volk, möglichst am
Bonze im Speck!

X-DD253

.N2

WILLY
LEET

E. Unger-Winkelried

10 Pfg.

#10

Proletariat



Zum sechzigjährigen Jubiläum des von Karl Marx und
Fr. Engels herausgegebenen „Kommunistischen Manifestes“

NEUE IDEE -
NEUES VOLK!



(over)

Kampfschrift

Heft 13

Broschürenreihe der Reichspropaganda-Leitung der NSDAP.

Proletariat

Zum sechzigjährigen Jubiläum des von Karl Marx
und Friedr. Engels herausgegebenen

„Kommunistischen Manifestes“

E. Unger-Winkelried



Verlag Frz. Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO

Kampfschrift

#11
Heft 22

Broschürenreihe der Reichspropaganda-Leitung der NSDAP.

X-DD253

.N2

Die Partei der „Köpfe“

Von

Heinz Franke



Verlag Frz. Eher Nachf., G.m.b.H., München 2 NO

Preis 20 Pfg.

X-DD253

.N2

Pfarrer Senn #12

und das

ZENTRUM

Sein Bekenntnis zum
Nationalsozialismus

herausgegeben und ergänzt
von

Kuno Brombacher

-Führer - Verlag Karlsruhe 1932

X-DD253

.N2

34

#13

Dich ruft
Deutschland!

1379 / 37

4

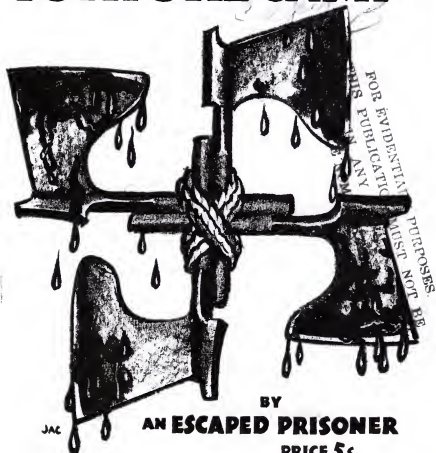
~~11346~~

(over)

Verantwortlich: Otto Rippold, Stellvert. Gauleiter, München.
Druck: Max Schmidt & Söhne, München.

X-DD-253
N2

THE SONNENBURG TORTURE CAMP



(over)

STRIKE A BLOW

Against Increasing Fascist Terror in Germany

German workers, professionals and middle class, poor farmers are voicing their opposition to the Hitler fascist regime in ever greater numbers. Hitler's Brown Shirts have increased their persecution, torture and terror.

The Nazi decree, establishing the "Volksgericht"—actually a lynch tribunal—aims to murder thousands of anti-fascists in concentration camps and prisons.

All-anti-fascists must unite in protest and opposition to the new wave of terror in Germany!

All anti-fascists must help save the lives of our brothers in Germany!

Raise your voices, mobilize masses of the population of the United States against increasing atrocities, against the "Volksgericht," for the liberation of all anti-fascist prisoners in Hitler's jails!

FREE ERNST THAELMANN

whose life is in immediate danger!

FREE LUDWIG RENN, Carl von Ossietzky, Ernst Torgler and hundreds of Pacifists, Socialists, Trade Unionists, Intellectuals, Communists, Jews and Christians now being tortured, soon to be tried by the Nazi courts!

Join the nation-wide movement against fascism

Write for the program of tasks. Remit funds to:
**NATIONAL COMMITTEE TO AID VICTIMS OF
GERMAN FASCISM**

870 Broadway

New York, N. Y.

PUBLISHED JUNE, 1934, BY THE
WORKERS INTERNATIONAL RELIEF
870 BROADWAY, NEW YORK CITY
AND THE
INTERNATIONAL LABOR DEFENSE
80 EAST 11TH STREET, NEW YORK CITY

FOREWORD

SONNENBURG is one of many of Nazi Germany. We have heard : Sachsenberg, Fuhlsbuettel, Heuberg, sen, Neusenstrum, Osthofen, Neusta other fascist hells.

Here we have an inside picture of day record from the time it was open camp. We see a long procession of democrats, pacifists, Jews, Catholic a workers and professionals of various than Nazism, coming to Sonnenburg. few are released. But the overwhelming torture rivaling the medieval Inquisition facts, written by an eye witness.

After reading this record of Sonnenburg from the prison where Ernst Thaelmann camps where the writer Ludwig Renn Ossietzky are incarcerated, become all Thaelmann was so badly beaten with tortured with other Nazi inventions in Sonnenburg House, that for days he could neither live of this heroic leader of the German danger.

Freedom was won for Dimitroff, Torgler, Soviet Union offered these Bulgarians the Nazis to release them. World part in forcing their acquittal at the Leipzig trial, also acquitted in the trial, is still

X-DD 253.N2

#14

PUBLICATION DATE: July 1, 1934.

40 pp. pamphlet

THE SONDERBUNG TORTURE CAMP

By An Escaped Prisoner

(An account of things seen and experienced in a Nazi concentration camp)

Published by:

International Labor Defense
80 East 11th Street, New York City

In cooperation with:

Workers International Relief
870 Broadway, New York City

K
X-DD253

.N2

#15

Politische Bücherei

Nr. 32 45

Bayerische Politische Polizei.

KAMPF GEGEN DAS DRITTE REICH

DURCH ROM

DEN EWIGEN MÖRDER DEUTSCHLANDS

Vor einigen Jahren sagte der römische Kardinal Gasquet zu einem Oesterreicher: „Wir hassen nur die Deutschen“. So ist es seit Jahrhunderten und so wird es immer bleiben, sodass es für Deutschland nie eine andere Politik hätte geben dürfen und nie eine andere geben kann, als den Weg einzuschlagen, der geeignet ist, aus der römischen Umklammerung heraus zu kommen.

Venn man heute auf die Landkarte sieht, so bemerkt man ohne Weiteres, dass Deutschland vollständig römisch eingekreist ist. Es ist von lauter römhörigen Staaten umgeben und von solchen, die Hand in Hand mit Rom und dem Vatikan gegen Deutschland arbeiten, da sie wissen, dass uns das „ewige und heilige Rom“ mit einem Hasse verfolgt, der mehr als teuflisch ist.

Schon im Mittelalter verlieh der Kardinal Kajetan diesem römischen Hasse des Papstes Ausdruck, indem er schwur, dass die römisch-vatikanische Politik dafür sorgen würde, dass die Deutschen durch die römische Geistes knechtung dazu gebracht würden, sich selbst zu zerfleischen, dass sie ewig schwach bleiben würden, weil ihnen der hasserfüllte römische Feind nur getarnt und für sie unerkennbar gegenüber treten würde.

Der Papst teilt diesen Hass bewusst mit der ganzen römischen Hierarchie und allen seinen römhörigen Papstdienern weil Deutschland zum Teil das römische Joch abgeschüttelt hat. Es ist zum Beispiel kein Zufall, dass der „Heilige Vater“ wie er sich zu nennen beliebt, dem Nordpolfahrer Nobile eine Fahne zum Abwurf über dem Nordpol mitgegeben hat, die dieser „Stellvertreter Gottes auf Erden“ am Jahrestag der Kriegserklärung Italiens an Deutschland geweiht hat. Er gibt also damit der Tatsache Ausdruck, dass er mit dem Treubruch Italiens, unserer „Verbündeten“ im Weltkrieg sehr wohl einverstanden war. Wer die deutsche Geschichte kennt, natürlich nicht diejenige die in Anwendung der römischen Geistes knechten von den Römlingen an den Schulen mit Hilfe der Kirche römisch verfälscht gelehrt wird, der weiss, dass der Vatikan seit Jahrhunderten nur darüber nachsinnt, wie er je und je Deutschland mithilfe seiner Vasallen vernichten kann. Fast sämtliche Kriege, die Deutschland führen musste, sind letzten Endes auf die Intrigen Roms zurückzuführen oder sie sind hervorgewachsen aus den Anschauungen von Menschen, in denen der Hass gegen Deutschland von klein auf grossgezogen worden ist, wie in Frankreich, Polen und Italien etc.

In dieser Beziehung ist zwischen dem 30-jährigen Krieg, dem 7-jährigen Krieg, 1866 und 1870 sowie dem Weltkrieg kein Unterschied. Bismarck hat im Jahre 1873 dem Reichstag die Dokumente vorgelegt, aus denen hervorging, dass die Jesuiten die Kaiserin Eugenie dazu brachten, ihren kaiserlichen Gemahl soweit zu bringen, den Krieg gegen Deutschland zu führen, um auf diese Weise das verhasste protestantische Preussen zu vernichten. Die Saat des Hasses ist uns eingeboren, schreibt ein Jesuit, der Krieg gegen nichtkatholische Länder vor allen Dingen gegen Deutschland ist die Hauptaufgabe des Jesuitenordens und der diesem Orden heute hörigen römischen Kirche mit Hilfe der von ihr in römischer Denkart verseuchten Menschen.

Bildung und Nation

Schriftenreihe zur völkisch-politischen Erziehung

6-8

Kurt Wagner

Nationalsozialistische Staatsauffassung

(Der Rändliche Gedanke)

Einblatt-Verlag (Max Feiler) Leipzig

(over)

Kurt Wagner



Nationalsozialistische Staatsauffassung

(Der rändische Gedanke)

1954

Eichblatt-Verlag (Max Zedler) Leipzig

Waldung und Nation

Sozialistische und nationalpolitischen Erziehung

11-13

Helmut Schelsky

Sozialistische
Lebenshaltung

Sechslach-Verlag (Max Seidler) Leipzig

(over)

Helmut Schelsky

**Sozialistische
Lebenshaltung**

1954

Eichblatt-Verlag (Max Zedler) Leipzig

#18



Der Aufstieg

30

(over)

Der Aufstieg

von

Willy Stoltze

Willy Stoltze
Berlin NO 53
Chodowieckistr. 26



Sammlung F.J.M. Reiss
MÜNCHEN

NS 2 0190

1934/35

X-DD253

.N2

#19

Richtlinien
für die
Vertrauensratswahlen
1935

(over)

Richtlinien

für die

Vertrauensratswahlen

1935



Herausgegeben vom Reichswahlleiter, Hauptamtsleiter Claus Selzner

61-1559-2 - 2352
X-DD253
N2

#20

Address of
SAMUEL UNTERMYER



A "CALL TO ARMS" AGAINST THE
DESTRUCTION OF CHRISTIANITY

FOR EVIDENTIARY PURPOSES.
THIS PUBLICATION MUST NOT BE
MARKED IN ANY MANNER EXCEPT
WHERE FILE NUMBERS ARE.

AT THE ALL-STAR VARIETY ENTERTAINMENT
NON-SECTARIAN ANTI-NAZI LEAGUE
NEW YORK HIPPODROME
TUESDAY EVENING, APRIL 30, 1935
BROADCAST OVER RADIO STATIONS WMCA AND WIP

(over)

NON-SECTARIAN ANTI-NAZI LEAGUE
TO CHAMPION HUMAN RIGHTS, INC.
729 SEVENTH AVENUE
New York, N. Y.

OFFICERS

Samuel Untermeyer <i>President</i>	J. David Stern <i>Treasurer</i>
Hon. James W. Gerard <i>Vice-President</i>	Louis Myers <i>Acting Treasurer</i>
Hon. Fiorello H. LaGuardia <i>Vice-President</i>	Mrs. Mark Harris <i>Acting Chairman, Executive Committee</i>
Hon. Arthur S. Tompkins <i>Vice-President</i>	G. E. Harriman <i>Executive Secretary</i>
Dr. Abba Hillel Silver <i>Vice-President</i>	

BOARD OF DIRECTORS

Samuel Untermeyer <i>Chairman</i>	Hon. Richard J. Beamish
Hon. George Gordon Battle	Dr. A. Coraluik
Hon. James M. Beck	E. N. Kleinbaum
Hon. James W. Gerard	Louis Myers
Hon. Arthur S. Tompkins	J. David Stern
Rev. John Haynes Holmes	Dr. Abba Hillel Silver
Rev. Edward L. Hunt	Abraham Cahan
Hon. Frank P. Walsh	Jacob Fishman
Oswald Garrison Villard	Dr. Benjamin Dubovsky
Hon. Leopold Prince	J. George Fredman
Mrs. Mark Harris	Siegfried F. Hartman
Hon. M. Maldwin Fertig	Ezekiel Rabinowitz
	Dr. Harry Lee Franklin

SAMUE

A "CALL TO ARMS"
DESTR

NEW YORK
TUESDAY EVEN

Ladies and Gentlemen:

On behalf of the New
Champion Human Rights
Anti-Nazi Council, repre
Great Britain, France an
well as in Asia, Africa
quarters in London, of
to be President, I welco
presence here tonight as
the world-wide movemen
boycott German goods an
achieving amazing succe
growing in intensity bey

This splendid array of
and are to listen tonight
and I beg to extend to t

At the outset, let me
hundredth time, deny th
circulated by the vast Hi

X-DD253

.N2

#21

34

Fahrt
der
300 dienstältesten Politischen Leiter
der NSDAP.
aus allen Gauen Deutschlands
durch den Gau Thüringen
vom 9. bis 12. Oktober 1935



(Cover)

Fahrt
der
300 dienstältesten Politischen Leiter
der NSDAP.
aus allen Gauen Deutschlands
durch den Gau Thüringen
vom 9. bis 12. Oktober 1935

Haupt-Archiv
der NSDAP.
München

Nr. _____



Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München



C. REDO

Zwei Deutsche

EICHEN-VERLAG ARBON

DD 253

.N2

#22

0
6

(over)

X-DD 253
.N2

#22

C. Redo

V

Zwei Deutsche

Goethe und Hitler

Eichen-Verlag Arbon - 1936

Haupt-Archiv
der NSDAP.

Nr.

X-DD253

:N2

#23

30

Der große Jerkun



Aufzeichnungen
eines ehemaligen
österreichischen Legionärs

(over)

Der große Irrtum

Ein Beitrag zur Geschichte
der nationalsozialistischen Bewegung
in Österreich

Don

Walter Leubuscher

Bewusstes Parteimitglied der NSDAP. Nr. 300.255,
ehemaliger SS.-Oberscharführer im Stabe der 11. SS.-Standarte Wien,
später der SS. der Österreichischen Legion in Dachau

Mit 42 Handzeichnungen, 3 T. nach Originallichtbildern
aus dem Besitze des Verfassers

Tilly-Verlag, Wien-Basel

107

X-DD253

.N2

#24

Sonder-Lieferung 1/1937

des

**Aufklärungs- und Redner-Informationsmaterials
der Reichspropagandaleitung der NSDAP.**

**Die nationalsozialistische
Volkswohlfahrt**

iii

Zatgemeinschaft für Deutschland



Zentralverlag der NSDAP.

Franz Eher Nachf., München 2 ND

(Harnischkopf)

H-25 Kdp

Hugo H. Jost

HITLER

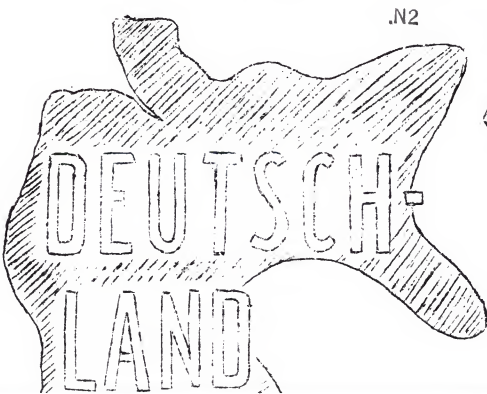
~~Handwritten~~ Harnischkopf



X-DD253

.N2

3
9 29
Copy 47



(over)

Diese Schrift ging als offener Brief in der
Zeit vom 27. ~~Februar~~ bis 5. März 1932 an folgen-
de Stellen:

Dem Herrn Reichspräsidenten per Einschreiben,
Sämtl. Ministern und Ministerien,
Den Fraktionen des Reichstages, Landtages,
den Vorständen der politischen Parteien,
Sämtl. Gewerkschaften und politischen Vereinigungen
Sämtl. Vaterländischen Vereinigungen u. Verbänden
Sämtl. Tageszeitungen und Wochenschriften
Sämtl. Kirchenbehörden, Geistlichen und Kirchenvor-
ständen,
Sämtl. religiösen Vereinigungen,
Sämtlichen Kultusgemeinden aller Bekenntnisse,
Sämtl. Vorständen der Justizbehörden
Sämtl. Richtervereinen
Vor allen Dingen aber an die Vorsitzenden, Beamten
und Kollegen des Arbeitsgerichts Berlin, als meine
Beschäftigungsbehörde.
Jetzt in Auslands
Judenhauptling LGR "Tuchler", sein pers. Freund
Aufsichtsrichter LGR Schlichting u.a. Präsident
des Arbeitsgerichts Depens u.u.a. alles Jüdische
und "Pfaffenklauen"

Bin.-Ponkow, den 23. Februar 1937.
Binzstr. 18.J. 5./Polknant.

Hugo W. Dette.

Manuskript.

H. 2.

DEUTSCHLANDS

AUFSTIEG

im

LICHTE

der

PROPHETIE

(over)

Diese Schrift ging als offener Brief in der
Zeit vom 6.-9-April 1932 an folgende Stellen:

Dem Herrn Reichspräsidenten per Einschreiben,
Sämtl. Ministern u. Ministerien,
Den Fraktionen des Reichstages, Landtages,
Den Vorsitzenden der politischen Parteien,
Sämtl. Gewerkschaften und politischen Vereinigungen,
Sämtl. vaterländischen Vereinigungen u. Verbänden,
Sämtlichen Tageszeitungen und Wochenchriften,
Sämtl. Kirchenbehörden, Geistlichen u. Kirchenvorständen,
Sämtl. religiösen Vereinigungen,
Sämtlichen Kulzusemgemeinden aller Bekenntnungen,
Sämtl. Vorständen der Justizbehörden,
Sämtl. Richtervereinen,
Vor allen Dingen aber an die Vorsitzenden, Beamten
und Kollegen des Arbeitsgerichts Berlin, als meine
Beschäftigungsbehörde.

Jugendhüptling LGR "Tuchler", jetzt im Auslande,
ein persönlicher Freund Aufsichtsrichter LGR Schlichting,
Präsident d. Arbeitsgerichts Depèze u.v.a. alles Judahöri-
ge und "Pfeilchensklauer" !

Bln.-Pankow, den 23. Februar 1937.
Binzstr. 18. I. 2/Folkant.

Hugo W. Pette.

(Hugo W. Pette.)

61-7559-2 = X-DD 253
N2 #27

**AUSTRIAN CATHOLIC
CLERGY ARRESTED**

A message from Vienna says that sixty Austrian Catholic priests have been arrested on charges of immoral conduct. Manchester Guardian, 6/24/38.

***THERE ARE
450,000
NAZIS IN
AMERICA
TODAY!**



Der politische Aufsteigende Der Stürmer, 2/16/38
Gepie mit, mit dem die Dinge. pflegt und ich sage die, wer die ist.

(By United Press)

Berlin, July 9.—The Nazi Government today abolished the legality of marriages by the Roman Catholic Church in Austria, and made civil weddings alone binding. The order came under law co-ordinating marriage and divorce laws of Austria with those of Germany. The ruling, effective Aug. 1, asserts

that "marriage hereafter will be pronounced 'in the name of the state.'" The text of the law continued:

"Henceforth marriage will be considered not a private contract but the concern of community existence. Divorce will be based on the precept that only those marriages may be dissolved which have become valueless to the entire nation.

**NAZISM
HAS
SWORN
TO
DESTROY
The CHURCH of GOD.**



Im Schoß der Kirche Der Stürmer, 7/38
Wie viele nennen sich Diener der Kirche und sind
Schweinehirten des Teufels.

In the second year, at Vogelsang, they learn a new German version of the history of the more recent world. With this, however, is coupled a very outspoken series of lectures on what are called the dangers of political Christianity.

In the third year, in Bavaria, the training is meant to prepare the young Nazi for a hard and dangerous life; and his last year is to be given up entirely to the study of modern politics and propaganda and the future expansion of the German race. As things look now it would seem far more likely that in ten years' time these perfect physical leaders of Germany will have no religion and no belief and may turn either to the mailed fist or to the most appalling anarchy. . . . "A Nazi School for Nordic Brights," New York Times Magazine, May 22, 1938.

Der Stürmer, 7/38
Wie viele nennen sich Diener der Kirche und sind
Schweinehirten des Teufels.

The American Volksbund and subsidiary Nazi organizations have an active membership of 400,000 within the boundaries of the United States.

During the first week of May, 1938 they openly announced a program to establish a Nazi Bloc in our Congress and State Legislatures.

For two years they have operated 50 summer camps in New York, New Jersey, Connecticut, Florida, Texas, Michigan, Wisconsin, Oregon, California and other States of the Union.

At these camps men, women and children are trained in military gymnastics and Nazi ideology. Three and four years old boys and girls are taught to say "Heil, Hitler."

Eight Nazi newspapers are already being published in large eastern and mid-western cities. Plans are under way to establish a chain of 20 more daily Nazi newspapers from the Atlantic to the Pacific.

Nazi pamphlets and newspapers, printed in English, are being mailed to thousands of Americans from propaganda offices in Berlin and Hamburg.

AMERICA TODAY LIES UNDER THE SHADOW OF HITLERISM.

The American Nazi political program was announced just two weeks after the leader of the Volksbund returned from a six weeks' visit to Germany.

Eighteen newspapermen from New York, Philadelphia, Cleveland and other American cities were invited to a foreign embassy in Washington during April and given details of a plan to launch the chain of pro-Nazi dailies. German-American businessmen, they were told, would raise part of the capital. The rest of the money would come from a "foreign source." The American Volksbund would canvas for circulation.

THE SWASTIKA IS ON OUR SHORES.

Every other Nazi ship that comes into New York harbor carries official Nazi spies, sent ashore to pry into our government activities, check on our armaments, spread false rumors among our people.

It all means that Hitler has his eyes on the New World. The same principle of "boring from within" was used by Hitler in Austria, Czechoslovakia, Hungary and Spain, is being used today in England, France, Belgium, Brazil, Paraguay, Canada and THE UNITED STATES.

Y-5553
X TERRAMARE PUBLICATIONS

#29

Edited by Richard Mönnig

No. 4

Pages 144-25



X GERMAN LAW AND LEGISLATION

ERICH SCHINNERER



PUBLISHED BY TERRAMARE OFFICE BERLIN

61-7560-2-118

(over)

GERMAN LAW AND LEGISLATION

DR. ERICH SCHINNERER

University of Berlin

1938

TERRAMARE OFFICE, BERLIN W 8

30

Stellvertreter-Gauleiter Friedrich Schmidt,
Leiter des Hauptschulungsamtes der NSDAP. und
des Amtes Werkschar und Schulung der DAF.

X-DD253

.N2

Des Führers Auftrag an die Schulung

(over)

Stellvert. Gauleiter Friedrich Schmidt,
Leiter des Hauptschulungsamtes der NSDAP.:

Des Führers Auftrag an die Schulung

Rede in der Ordensburg Sonthofen vor den
Gau- und Kreisschulungsleitern,
im Januar 1938

2-335
DON'T BE TAKEN IN
BY NAZI BALLYHOO.

X-DD 253
N2 #31



THIS ISSUE HAS ITS RIGHTS
IN THE PRESERVATION
OF DEMOCRACY.

Weaken Hitler by Boycotting the Louis-Schmeling Fight!

THE NON-SECTARIAN ANTI-NAZI LEAGUE, Inc.
20 WEST 47th STREET :: NEW YORK CITY



(over)



Taever went in for Politics. Max Schmeling.



Max Schmeling, the Nazi "good will ambassador" to the sports world, has signed to fight Joe Louis for the world's Championship at the Yankee Stadium, New York City on June 22.

News dispatches indicate that Berlin will send a "cheering squad" of 1,000 Storm Troopers and officials to the United States for the bout.

Another huge delegation will be sent by the American Volksbund, the Nazi organization with a membership of 250,000 in the United States.



THE SCHMELING-LOUIS BOUT IS TO BE THE LARGEST NAZI EGO-BUILDER OF 1938.

Nazidom is based on mass hysteria. The Schmeling battle, whatever the outcome, will be used as proof that the Nazi is a living god.

AMERICA CAN OFFSET THIS PROPAGANDA STUNT BY STAYING AWAY FROM THE FIGHT.

No ticket sale, no fight.

No fight; no "Nazi Supremacy" ballyhoo.

Germany, too poor to erect a building at the New York World's Fair, can afford to send Nazi cheering squads to the United States for a fist fight.

Why?

BECAUSE SCHMELING IS BEING USED AS ANOTHER HITLER DUPE TO BUILD UP THE MIRAGE OF "NAZI SUPREMACY".

VORTRAGSUNTERLAGE

Die deutsche Haltung

Nur für den Dienstgebrauch!

Herausgeber:

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Hauptschulungsamt



Dezember 1940

Bearbeitung: Amt Lehrwesen im Hauptschulungsamt der NSDAP.

34

X-DD253

.N2

#133

**Kamerad,
wofür kämpfst
Du?**

**Die geschichtlichen Grundlagen
des
englischen Angriffs**

Kamerad, wofür kämpfst Du?

Die geschichtlichen Grundlagen
des englischen Angriffs

Dr. Wilhelm von Kloeber

Lehrbeauftragter für neueste Geschichte
an der Universität München



1940

Carl Röhrig-Verlag · Kommandit-Gesellschaft · München

D 75313

X-DD253

.N2

Pamphlet
collection

#34

The British Intelligence Service charged with acts of sabotage on foreign ships

Captain Stevens' statement clears
up a number of mysterious crimes

The following official announcement was made in Berlin:
Between November 1937 and November 1938

acts of sabotage

were committed on a number of ships, which in certain cases led to the loss of the craft with all hands. The vessels concerned were of German, Italian and Japanese nationality. German investigators of these crimes at the time were struck by the fact that such acts of sabotage never took place on a British vessel.

The statements of Captain Stevens, completed by independent investigations, have now revealed the facts.

The principal perpetrator of these acts of sabotage was a German emigrant named Poetzsch. He was commissioned by the British Intelligence Service.

10

As early as the beginning of September 1938 Poetzsch was suspected of having organized the outrages, and the German Police pressed the police authorities of a neutral country to order his arrest. A short time after, however, he was released following intervention from British quarters.

At the present moment Poetzsch is serving a term of imprisonment in Denmark, following conviction by the Municipal
→ Court of Copenhagen on 29 June 1939 on a charge of espionage in favour of Britain.

The first ship of British origin on which a similar act was committed by order of the British Intelligence Service is the liner

"Athenia!"

*Dr. Poetzsch
Hendel
Oct 3, 1940*

HITLER'S WOULD-BE ASSASSIN CAUGHT

Mystery of Munich Bomb Plot revealed

**Georg Elser placed the bomb by order of the
British Secret Service — Chief of the British
Intelligence Service for Western Europe and
his accomplices arrested.**

How the crime was planned.

**The Chief of the SS and of the
German Police has issued the
following announcement:—**

Immediately after the ruthless outrage in the *Buergerbraeukeller* on November 8, 1939, measures were taken which would allow the crime to be cleared up and the perpetrator or perpetrators to be arrested. All German frontiers were immediately closed and their control intensified in order to facilitate the capture of the criminal. Among those arrested that very night was a man who was trying to slip across the German frontier into Switzerland. This was Georg Elser, 36 years of age and last residing in Munich. Findings made by the Special Investigation Commission sent to Munich from Police Headquarters yielded numerous clues as to how the deed had been prepared and carried out. The perpetrator appeared to be a person whose exact description it was possible to circulate as early as November 12.

Further findings confirmed the suspicion that Georg Elser must at least be in some way connected with the outrage. Overwhelming evidence seized by

the Special Commission, both at the scene of the outrage and in the various places where he was in the meantime found to have taken refuge, forced Elser, after he had been confronted with several persons, to give up persistently denying his guilt and to make a full confession on November 14, 1939.

The methods employed by the criminal are unique in the history of crime. After detailed work extending over several weeks, he succeeded in placing a charge connected to a fuse timed for 6 days or 144 hours in one of the main pillars supporting the ceiling of the *Buergerbraeukeller*. The planning of the crime dates back as far as September or October 1938. The chamber for the explosive was built in during August 1939, the charge laid on the 7th day before the meeting in the *Buergerbraeukeller* was to take place. Six days before this date, Elser made his first attempt to place the ready-timed detonator in the explosive chamber. In this he was unsuccessful. During the 5th night before the event, circumstances were again unfavourable, and this attempt also had to be abandoned.

The night between the 4th and the 3rd day before November 8 provided Elser with an opportunity of placing his detonator in the explosive chamber which he had prepared. He thereupon left Munich immediately in order to make his way to Switzerland, via Stuttgart, where the people under whose

instructions he had acted were awaiting him. Definite reasons then caused him to return to Munich once more in the afternoon of November 7. During the night of November 7 to 8, he again succeeded in making his way into the *Buergerbraeukeller* in order to convince himself with his own ears of the ticking of the clock-work. He had already made provision for damping the sound of the ticking. Several times during that night he ascertained that everything was

in order. On the morning of November 8, he breakfasted in a Munich inn lying in the street called Tal, close to the Isartor, and then took the train via Ulm to the frontier. During the night of November 8 to 9, he attempted to cross the frontier into Switzerland in the neighbourhood of Constance. The general alarm which had by this time been put through to the frontiers frustrated this attempt, and he was subsequently arrested.

This outrage was commissioned and financed by the British Intelligence Service and was organized by OTTO STRASSER.

Those behind the scenes

It is further announced:—

The Headquarters of the British Intelligence Service for Western Europe, situated at The Hague, have been attempting for a long time to instigate and organize plots in Germany or to get into touch with presumed revolutionary organizations. Information as foolish as it was criminal and emanating from German emigré circles, led the British Government, and the Intelligence Service controlled by them, to assume that an opposition movement existed in the State, the Party and the Armed Forces, which aimed at bringing about a revolution in the Reich. In view of this, officials of the Special Service of the SS

had received instructions to get into touch with this British agency at The Hague for spreading terror and revolution. As they believed that they were actually negotiating with revolutionary German officers, the representatives of the British Intelligence Service revealed their intentions and plans to the German officials and, in order to be able to keep in permanent touch with the supposed officers, they also handed over to them a special British wireless emitter and receiver, by means of which the German Secret Police have been able to keep in contact with the British Government up to the present day.

On November 9, those in charge of this European section of the British Intelligence Service, Mr. Best and Captain Stevens, attempted to cross the Dutch frontier into Germany near Venlo. In so doing they were overpowered by the German officials who had kept a watch on their movements, and were put into prison by order of the Secret Police.

D750

X-DD253

.N2

Pamphlet
collection

#36

Britain robs France of her gold

It is officially announced from Berlin: —

The main outcome of the recent visit of the French Minister of Finance to London was a declaration issued by the Governments of both countries regarding the co-ordination of their conduct of war in the economic sphere.

Six joint committees were appointed to supervise special departments such as armaments, raw material and food-stuff supplies, transport questions and economic warfare.

In a long-winded official commentary, these measures were described as the most important event since the outbreak of war, and the advantages which they are expected to bring for Britain and France as well as for the economic welfare of the rest of the world were enumerated. These include *elimination of competition when purchasing abroad*, a joint use of the tonnage available in both countries, greater security for convoys, and avoidance of future economic crises.

This official cue was the signal for a paean of praise on the wireless and in the press throughout the British Empire, in which such superlative phrases about this "economic alliance" were used as to give rise to serious suspicions whether something was not being hushed up.

What good reasons there are for these suspicions is immediately apparent when the real intentions and consequences of this Franco-British agreement are more closely examined.

Turning first to their financial significance: — It is well-known that the devaluation of sterling has been progressing with increasing rapidity ever since the outbreak of war. Almost every country which linked its currency to sterling was anxious to sever this connection as speedily as possible, and the so-called "sterling bloc" no longer exists. Since the outbreak of war, the United States of America have given up supporting sterling by purchases made from their exchange equalisation fund.

Britain, far from maintaining her position as the world's banker, is even incapable of checking the downward course of her currency.

A fresh acute danger threatens Britain now that the "cash and carry" clause forces her to pay for her orders of armaments in the United States not merely in cash, but in dollars. Britain has no gold available for this purpose, as her stocks of gold are exhausted.

During the last 14 months, gold to the value of 3 milliards dollars left Britain for America.

These losses of gold become so menacing that they had to be concealed from the general public. At the express wish of the British Government, the usual weekly announcements of shipments of gold from Europe to the United States were suspended some time ago.

In order to finance her purchases in the United States, Britain has already had to resort to selling her holdings of shares to American companies. Every day some 50 000 of these securities are converted into ready money on the American stock exchanges, a proceeding which cannot of course be continued indefinitely.

In addition, *Great Britain has to pay large sums in French francs for military purposes*. If these francs and the dollars necessary for purchases of armaments in the United States had to be bought in exchange for sterling, it would become wholly impossible to check the downward trend of the pound.

One of the main aims of the new Franco-British agreement admittedly is to protect the currencies of both countries and to enable their governments to have the currency reserves of the two countries at their joint disposal.

To realise this aim, France will now have to sacrifice her still considerable gold reserves of close on 100 milliard francs both to

support the pound and to pay not only for her own but also for Britain's purchases of armaments in the United States.

She will also have to place at Britain's disposal, at the former rate of exchange, the French francs necessary for the military expenditure of the British army.

France has thus renounced the possibility of an independent currency policy by finally linking the franc to sterling.

Britain has not only used French gold for her own ends, but has linked the declining pound, now deserted by the rest of the world, to the French franc, thus dragging both together down to disaster.

The repercussions of the agreement in so far as it affects goods and transport will be similar. In her supplies of food-stuffs, France is largely independent of foreign countries, whereas nearly 80 % of Britain's supplies come from overseas and are being threatened increasingly by Germany's maritime warfare.

In future, France with her rich stores of food-stuffs will not only have to feed British troops on her own soil, but will have to make good the deficiency in the supply of food required for the population of the British Isles.

The standard of living in both countries, which the agreement set out to maintain, will thus be forced on to a distinctly lower level. France will further have to replace sunk British ships by supplying mercantile tonnage for the conveyance of goods to Britain, as well as war-ships for the better protection of British convoys.

Finally, France will have to submit to a far-reaching reorganisation of her production since, according to the agreement, sterling and francs are in future only to be used for purchases necessary for the prosecution of the war. France's large exports of luxury goods, wine, clothing and fashion articles to Britain will thus come to an end. Subsequent unemployment will have the effect of lowering the standard of living in France still further.

In view of the effects of this new economic alliance, we can well understand Britain's unconcealed gratification at its conclusion, as well as the remarkable reserve with which it has been accepted by the French press. Doubtless the latter has recognised that the British lion, true to historic tradition, has secured the lion's share for himself in yet another partnership.

France, whose army in this war has up till now only been fighting Britain's battles, has now as it were been incorporated financially and economically in the British Empire. She

will in future have to sacrifice her wealth and shed her blood for Britain to an extent which the other states composing the British Empire have refused to do.

The customary tune played by the leaders of British propaganda would lack one of its dominant notes if we were not as usual told that the benefit of the rest of the world is one of the main aims of the agreement. The co-operation thus initiated between the British and French economic systems will, we are informed, be the forerunner of an organisation for economic peace throughout the world which will put an end to all economic crises. It is astounding that anybody should still exist who believes that an impression can be made with such phrases culled from the terminology of Geneva.

Phrases cannot disguise the fact that the full force of this agreement is not only directed against Germany but to a greater degree against the neutral states.

Thus, for instance, the official commentary expressly emphasizes the fact that the elimination of Franco-British competition in purchases from third countries aims at depressing prices.

That Britain and France, in view of their financial situation described above, imperatively require low price levels, especially for their armament purchases in the United States, can well be believed. But it can hardly be assumed that the rest of the world will accept such an alliance with its one-sided Franco-British advantages without resorting to counter-measures.

Opinions in neutral countries have already disclosed that they have not been deceived by Britain's attempts to camouflage the real points at issue.

It seems much more probable that the neutral states who so far have been the main sufferers from the economic war conducted by Great Britain will defend themselves against this fresh assault.

Germany for her part can watch this "most important event since the outbreak of war" with stoic indifference. As is well-known, Britain many years ago drew up full plans for her economic war against Germany. The fact that she should be forced to take fresh action when the war is only a few weeks old is a proof that her preparations were inadequate and that she has discovered weak spots and danger signals which must be attended to before it is too late.

All that she has now done is to add 6 more commitments to her over-organised and muddled system of war economy. Their activities will only increase the confusion of the allies, will in the long run be of no use to Great Britain, but will seriously injure France, in the first place, and then the neutral states, while Germany will get off scot-free.

X-DD253

.N2

PAMPHLET
COLLECTION

**Propagandaarbeit
im Gau Bayerische Ostmark #37
im Kriegsjahr 1940**

Ein Rechenschaftsbericht

(Rede des Gaupropagandaleiters Parteigenossen Hans Kolbe
auf der Arbeitstagung „Propaganda und Kultur“
des Gaues Bayerische Ostmark in Bayreuth am 25. und 26. Januar 1941)

Herausgegeben von der Gaupropagandaleitung Bayerische Ostmark
der NSDAP, Hauptstelle „Aktive Propaganda“

Nationalpolitische Aufklärungsschriften

Heft 1 34

X-DD253

.N2

#38

Grundzüge der national— —sozialistischen Weltanschauung

von Heinz Oskar Schaefer

„Gegen die Herausgabe der Schrift werden seitens
der NSDAP keine Bedenken erhoben.“

Der Vorsitzende der parteiamtlichen Prüfungskommission
zum Schutze des NS-Schrifttums.

Berlin, den 7. September 1935.

„Diese Schrift wird der NSDAP, ihren Gliederungen und an-
geschlossenen Verbänden sowie den außerparteilichen Organisationen
und Körperschaften zur Anschaffung und Förderung empfohlen.“

Hauptstelle für Schrifttumspflege bei dem Beauftragten
des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche
Erziehung der NSDAP.

Berlin, den 6. Mai 1936.



1942

Im Propaganda-Berlag Paul Sohmuth, Berlin W 35.
Nachdruck verboten. — Printed in Germany. — Alle Rechte vorbehalten.

Elmendorff Berlin.

Unsere We- als Lebens

In keiner Zeit wird
in der unsrigen. Die C
anschaulichen Fragen“ a
sie allzu abstrakt zu be-
Nationalsozialisten kein
beherrschende Lebensstra-
zündende Kampfsparole
Jahrhundert in die Sch-
nur eine Theorie, dann
unbrauchbar erwiesen.
das dynamische Leben
getreten. Zu keiner Zeit
der Schaffens- und
Zeichen der Weltanschau-

Totalitätsanspruch

Um dieses Ziel zu
Anspruch auf die totale

Adolf Hitler
kann sich mit der Rolle
sondern fordert gebieter-
erkennung sowie die voll-
Lebens nach ihren Aufsa-

X-DD 253
N2 #39

ELENA
KONONENKO

Baby Killers

(over)

67-7339-2-5052

Copy A

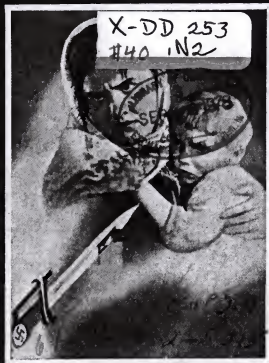
ELENA KONONENKO

BABY KILLERS



FOREIGN LANGUAGES PUBLISHING HOUSE
MOSCOW 1942

M. SHKAPSKAYA



It Actually Happened

(cover)

M. S H K A P S K A Y A

IT ACTUALLY
HAPPENED

A Book of Facts



FOREIGN LANGUAGES PUBLISHING HOUSE
Moscow 1942

39

61-7557 2-3891

DIVIDE AND CONQUER



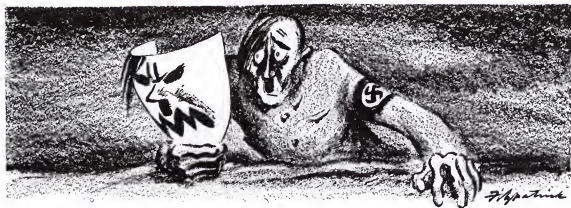
X-DD 253
141.N2



(over)

Sources

- ¹ Federal Communications Commission Monitoring Digest: Berlin, 8:15 p. m. news broadcast, December 15, 1941.
- ² Hermann Rauschning: *The Voice of Destruction*, p. 10.
- ³ Edmond Taylor: *The Strategy of Terror*, p. 73.
- ⁴ *Ibid.*, p. 205.
- ⁵ Interview with André Visson.
- ⁶ Edmond Taylor: "The Strategy of Terror" (*Reader's Digest*, September 1940).
- ⁷ André Visson: Article in New York *Herald Tribune*, October 10, 1941.
- ⁸ Edmond Taylor: *The Strategy of Terror*, p. 103.
- ⁹ *Ibid.*, pp. 196-197.
- ¹⁰ *Ibid.*, p. 179.
- ¹¹ German propaganda leaflet in Library of Congress War Collection.
- ¹² A. H. Narracott: *War News Had Wings*, p. 57.
- ¹³ Wallace R. Duell: *Hitler and Nazi Germany Uncensored*, p. 7.
- ¹⁴ Leaflets in Library of Congress War Collection.
- ¹⁵ Edmond Taylor: *The Strategy of Terror*, pp. 191-202.
- ¹⁶ *Ibid.*, pp. 200-201.
- ¹⁷ *Life*, May 13, 1940.
- ¹⁸ Leland Stowe: *No Other Road to Freedom*, pp. 203-220.
- ¹⁹ Edmond Taylor: "How America Can Take the Offensive" (*Fortune*, May 1941).
- ²⁰ *Ibid.*
- ²¹ Adolf Hitler, quoted by Otto Strasser in *Aufbau des deutschen Sozialismus*.
- ²² Wm. Donovan and E. A. Mowrer: *Fifth Column Lessons for America*; the editors of *Fortune*: "The War of Nerves: U. S. Front" (*Fortune*, October 1940).
- ²³ Wm. Donovan and E. A. Mowrer: *Fifth Column Lessons for America*.
- ²⁴ Polish Ministry of Information, London: *The German Fifth Column in Poland*; Carl J. Hambro: *I Saw It Happen in Norway*.
- ²⁵ Wm. Donovan and E. A. Mowrer: *Fifth Column Lessons for America*.
- ²⁶ Thomas Kernan: *France on Berlin Time*.
- ²⁷ Polish Ministry of Information, London: *The German Fifth Column in Poland*.
- ²⁸ *Ibid.*
- ²⁹ Adolf Hitler: *Mein Kampf*.
- ³⁰ Polish Information Center, New York: Documents 8 and 9 (*Extermination of the Polish People and Colonization by German Nationals*).
- ³¹ *Ibid.*
- ³² Cardinal Hlond, Primate of Poland: *The Persecution of the Catholic Church in Poland*.
- ³³ *Ibid.*
- ³⁴ Demaree Bess: "Poland in Chains" (*The Saturday Evening Post*, April 5, 1941).
- ³⁵ Thomas Reville: *The Spoil of Europe*.
- ³⁶ Polish Ministry of Information, London: *Poland After One Year of War*; Cardinal Hlond: *The Persecution of the Catholic Church in Poland*; Polish Information Center, New York: Documents 8 and 9.
- ³⁷ Cardinal Hlond: *The Persecution of the Catholic Church in Poland*.
- ³⁸ Hermann Rauschning: *The Voice of Destruction*, p. 4.
- ³⁹ Henry F. Pringle: "Don't Believe a Word of It!" (*Collier's*, January 17, 1942).
- ⁴⁰ Special Committee on Un-American Activities—House of Representatives, 67th Cong., 3d sess., on H. Res. 282—Appendix, Part II.
- ⁴¹ Federal Communications Commission Monitoring Digests, week of December 15, 1941.



D. R. Fitzpatrick of the St. Louis Post-Dispatch illustrated this pamphlet as a contribution to the war effort.

OFFICE OF FACTS AND FIGURES
WASHINGTON, D. C.
OFFICIAL BUSINESS

X-DD 253
N2
PENALTY FOR PRIVATE USE TO AVOID
PAYMENT OF POSTAGE, \$300

#41

DIVIDE AND CONQUER

*For additional copies, write Office of Facts and Figures,
Washington, D. C.*

VORTRAGSUNTERLAGE

USA.
WILL
WELTHERRSCHAFT

Nur für den Dienstgebrauch!

Herausgeber:

NSDAP. Gau Wien, Gauschulungsamt

Februar 1942

VORTRAGSUNTERLAGE

DEUTSCHES VOLK
EWIGES VOLK

Nur für den Dienstgebrauch!

Herausgeber:

NSDAP. Gau Wien, Gauschulungsamt

März 1942

DD 253
- N2
#44

(over)

VORTRAGSUNTERLAGE

BISMARCK UND SCHÖNERER

die Vorkämpfer der deutschen Einheit

Nur für den Dienstgebrauch!

Herausgeber:

NSDAP Gau Wien, Gauschulungsamt

1942

NOV 19 1942 D.I.D. 2 ✓

X-DD 253

.N₂

#45

The International Showdown; Humanity At The Crossroads

Great storms have rolled over humanity; changes that uprooted well established customs and principles have taken place again and again. History is full of records of movements that were of great significance: migration of nations, Crusades, discoveries of new worlds, rise and fall of civilization; the Christian Era and Reformation, Renaissance, Revolutions, establishment of freedom and democracy. In spite of many setbacks the general trend has been to increase happiness and to put human life on a higher level. Up to this time all nations struggled to be free. To increase human dignity, to put higher value on human life, to reduce suffering to the minimum and at the same time enrich the life of every individual was the goal of humanity. These were the criteria by which the civilization of nations was judged. Indeed they are the criteria today especially for us Americans. We still believe that the savages are those who are ruled by the whims and pleasures of their chiefs. Among them human life is cheap; superstition grips them; the standards of living are low; security is unknown, brute force prevails; justice is little known—(if it is known at all)—and spiritual values are almost non-existent.

Characteristics of high civilization on the other hand are: peace, security, justice, freedom, human dignity, high valuation of human life, cultivation of spiritual values and high standards of living. Perhaps more could be added. I firmly believe that we Americans and with us most of the civilized world still subscribe to such criteria in judging a civilization. But elsewhere things are different. In Nazi Germany, for example, the highest desideratum—the things most desired—are service to the state and its undertaking—the state being something arbitrary, set up by the Fuehrer—the Leader—and his henchmen. Truth and justice to them are obsolete terms. During the anniversary celebration of the founding of the once famous University of Heidelberg, Goebels, the minister of propaganda, said, "If the interest of the state demands it even science and truth must step aside." Science—Truth to step aside for something which is often just whim, and often a plan to enslave and rob another nation!

Shortly after the occupation of Bohemia and Moravia, Goebels tried to justify the theft in his press, and in one issue, dated March 25, we read:

"We did not discuss the occupation of Bohemia and Moravia with England and France . . . We did not want to talk with them about such obsolete terms as international justice, humanity and such like. These things simply nauseate us . . . We have done with them a long time ago."

In one Nazi meeting in Berlin the Nazi followers roared a vulgar song, the refrain of which was "Wir scheussen an die Freiheit"—which an American lady translated "We spit on freedom—but the word is much more vulgar—untranslatable into decent American language.

do not take a real foothold in our free country. "Vigilance—eternal vigilance is the price of liberty."

Shall the totalitarian ideology gain mastery over Europe? Shall we be able to withstand it here? **The deeper, the ultimate issue is not to make the world safe for democracy, but save democracy from total extinction over there as well as here and from return to cruel, sordid barbarism from which humanity has but recently emerged.**

The showdown between forces of light and forces of darkness is at hand. If civilization is to be saved, if hope of humanity is to survive, these forces of light must be victorious. A year or two, or maybe three will reveal our fate. I say our fate because our future is closely bound up with that of the rest of the world. Isolationism is but ostrichlike unwillingness to see the truth. It is blind and where not blind, is vicious, seeking political advantages at the expense of our security. Yes, it would be fine if we could be sure that the present showdown does not concern us, that we can turn our backs on the rest of the world and live in blessed isolation and security, which no one could disturb, but we know that to do this now would be living in a fool's paradise—it would be an idle dream with a horrible awakening. Our lot now, as it always has been, is vigilance no matter how prolonged or costly.

This is the showdown—we stand at the crossroads and may the course we take be the right one! We shall pray and hope that we may not be drawn into the war maelstrom, we shall preach peace, practice peace, pray for peace—but we shall not lose sight of the fact that we **are at war already**—at war with the pernicious postwar ideologies which would rob us of our blessed American heritage and of our American institutions. These we shall not give up without a fight; these we shall guard with our lives, these we shall hand to our posterity intact—be the cost what it may.

—Z—



Published by
Czechoslovak National Council of America

2608 SOUTH CENTRAL PARK AVENUE
CHICAGO, ILLINOIS

557

Printed in U. S. A.

#61-7539-2-5064
D. MANUILSKY *Copy A*

X-DD 253

#46, N2

**HITLER'S SO-CALLED
"NEW ORDER"
IN EUROPE**



FOREIGN LANGUAGES PUBLISHING HOUSE
Moscow 1943

X-DD253
D. MANOUILSKI N²

#47

**CE QU'EST
L'«ORDRE NOUVEAU»
HITLÉRIEN
EN EUROPE**



ÉDITIONS EN LANGUES ÉTRANGÈRES
Moscou 1943

X

POPULAR LECTURE SERIES

X-DD 253
#48, N2

X

HITLER'S WAR
OF
EXTERMINATION

SEP 18 1978
COPY
EXCHANGE & GIFT DIVISION

X



61-7559-2-5375
FOREIGN LANGUAGES PUBLISHING HOUSE-MOSCOW 1943

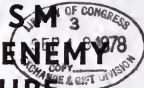
Copy H

PRINTED IN SOVIET UNION

POPULAR LECTURE SERIES

X-DD 253
#49. N2

**HITLERISM
THE WORST ENEMY
OF CULTURE**



61-7562-2-2020

Copy A



FOREIGN LANGUAGES PUBLISHING HOUSE • MOSCOW 1943

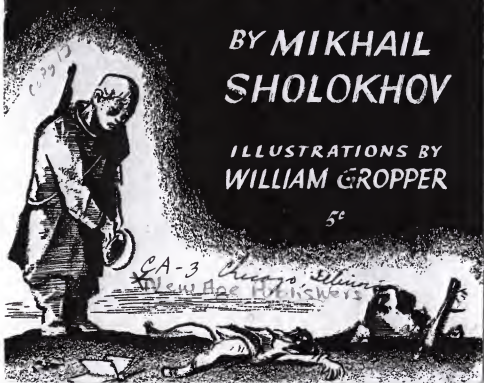
X-DD 253
50.N2

THE SCIENCE OF HATRED

BY MIKHAIL
SHOLOKHOV

ILLUSTRATIONS BY
WILLIAM GROPPER

5¢



(over)

The
SCIENCE
of
HATRED

MIKHAIL SHOLOKHOV

NEW AGE PUBLISHERS • New York

X-DD 253

N 2

#50

Published by
NEW AGE PUBLISHERS
P. O. Box 226, Station D, New York City
January, 1943

209
Printed in the U.S.A.

INTROD

"THE Science of Hatred" is
cans must read it. One
the enemy" we are fighting. We
sands of youth will see what fa
it with all the fire of our being.

For here is shown the depr
Nazi, the most hardened crimin
laws, who with devilish yet
slaughter millions of men, wom

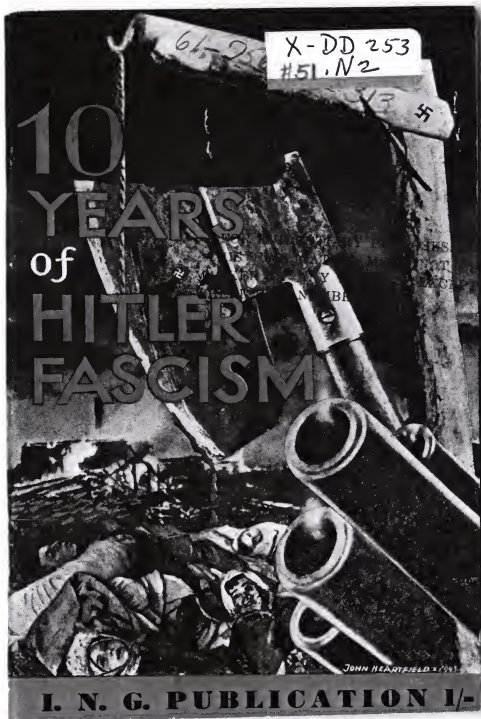
To murder, plunder, rape, t
work for him. No twinge of r
enters his bosom. He knows but
one creed—to destroy all who re

He destroys because he fears,
all who refuse to bow to the N
master race "destined" to rule
science, because he cannot think
know how. His mind is warped
hatred of all peoples, all lands,
generate ravings of Hitlerism.

You say it is impossible, har
transformed into beasts. Yet it i
true story of what fascism has d
German youth, we cannot kno
to the Dark Ages we must destr

Remember, Hitler had the
years. He went through the Hiti
the German labor camp, the Na

He learned that family, pare
not count. They were fools and
the Gestapo was a test of the sta
He learned to distrust his be



(over)

Published . . . January, 1943
Reprinted . . . February, 1943
Reprinted . . . March, 1943

X-111 253

.N2

51

51-7-76 1 212

TEN YEARS OF HITLER-FASCISM

WRITTEN BY GERMAN ANTI-FASCISTS

Edited by : :
SIEGBERT KAHN

XDC 258
N 2

DIE FACKEL

HERAUSGEBER

#52

KARL KRAUS

Inhalt:

188 29 1883

Warnung in letzter Stunde

Vorabdruck aus Nr. 759 ff.

Preis 10 Groschen

(over)

Eigenhantl, Neumannsches Buchverlagsgesellschaft, K. & L. K. K. Wien
Druck von Jahoda & Siegel, Widen 10, 1. Stock, 1. Gassestraße 1



(over)

FRONTISPIECE

Zoya Anatolevna Kosmodemyanskaya, aged 18, pupil of the 10th class of School No. 201 of the Otktyabr region of Moscow. After severe tortures, she was hanged by the Nazis in the village of Petrishchevo, Moscow Province.

★ The material in this booklet is reprinted from "Soviet Documents on Nazi Atrocities," published in London by authority of Soviet War News, issued by the Press Department of the Soviet Embassy. The book as published in London consisted of nearly 200 pages and included that number of original photographs.

Oberkommando des Heeres
General s. d. V. beim
Oberbefehlshaber des Heeres
46.453 Gr. R. W. 11.
Nr. 1332/41 geh.

23.5.41 Behandlung feindlicher St.
und russischer Gefangener
Heeresgebiet.

Die weite Ausdehnung der
Militärität und Eigenart des Heeres
besondere in rein russischen Geb.
fangreiche und stibkane Heeresnah
Gebietes und war Ausnutzung des

Es ist bekannt geworden,
erforderlichen Härte durchgegriff
einer bisher noch unzureichenden
und eingewiesener Dienststellen u
den Wechsel von Dienststellen un
oder beeinträchtigt werden.

Der Oberbefehlshaber des
folgende Gesichtspunkte nochmals
Leitender Gesichtspunkt b
ergreifenden Massnahmen s
heit für den deutschen He

I. Beh.

Der Oberbefehlshaber des
Hinweise gesellen, um allen Stellen
dringlichst vor Augen zu führen.
Er fordert, dass neben
sind, vor allem eine dauernde ge
nisse an Ort und Stelle erfolgt.
lösungen oder Verhältnisse festge
zu stehen.

49. Division

verteilt
11. 8. 11. 61.

X-DD253

.N2

#54



Aus dem Inhalt: Führer-
worte / Grundlagen der Ver-
bungslehre / Grundbegriffe der
Rassenkunde / Das Edikt Harden-
bergs / Die „Balance of Power“
Die Juden in der Welt / Sowjeti-
sche Geheimstatistiken über die
Judenherrschaft im Sowjetstaat.

Führungsunterlagen Folge 1

Nur für den Gebrauch
innerhalb der Wehrmacht

Herausgeber: Nationalsozialistischer Führungsstab des Oberkommandos der Wehrmacht

X-DD253

.N2

#55

Kampf der Weltanschauungen



(over)

UNZERSTOEBAR

*Die Sträucher treiben... Er:
Geht leise durch das leidg
Ihr Tröster im smaragden
Bald schwenkt ihr eure gr*

*Nach Schreckensnächten v
Wollt ihr uns an die gross
Das Taggestirn zieht höhen
Als unsres Sieges göttlich*

*Denn dies Gesetz ist ewig
Nie ward der Lenz vom V
Und nie das Licht vom G*

*Das werden goldene Ernte
Wo tief des Schicksals Pf
Und Rosen werden blüh*



(over)

DIE
HOCH- UND DEUTSCHMEISTER



Ein Sonderdruck des
Führerdienstes der
Wiener Hitler-Jugend
von
Dr. Ludwig Jedlicka

August 1944



Als Manuskript gedruckte interne Führer-
schulung des Gebietes Wien der Hitler-Jugend

34
X-DD253

.N2

#57

Nazis

Der blödeste Hokuspokus der Nachkriegszeit 1914-18

Dr. Hans Schoeneck, Rudolf Schmeer und Genossen

Maske herunter!

Von Ludwig Kuhnen

bis 1933 Bürgermeister in Aachen

*Eine Schrift,
die jeder lesen muß,
der Nazi und der Antinazi*

Verlagsanstalt

Helmut Kottmann

AACHEN

April 1946

Preis 75 Pfg.